Verbandsgemeinde Oberes Glantal
Rathausstraße 8
66901 Schönenberg-Kübelberg

Friedhofsverwaltung
friedhof@vgog.de
06373/504-203; -231

Antrag auf Zuteilung einer Grabstätte in der Ortsgemeinde Breitenbach

Friedhof ☐ Breitenbach ☐ Bambergerhof

Angaben zu dem/der Verstorbenen

Name, Vorname:	
Letzte Meldeanschrift:	
Verstorben am/ in:	

Bestattungstermin: _____ **Uhrzeit:** _____

Bestattungstermine sind im Vorfeld bitte mit der Friedhofsverwaltung abzusprechen!

Bestatter/ in: _____

Leichenhallennutzung/ Kühlung: ☐ **Ja** – ab: _____ ☐ **Nein**

Trauerfeier: ☐ **Ja –** Schlüssel vorhanden? ☐ **Ja** ☐ **Nein**
☐ **Nein**

Beantragte Grabstätte - (bitte zutreffendes ankreuzen)

☐ Kindergrabstätte
☐ Reihengrabstätte ☐ 2. Urne ☐ 3. Urne Letzte Beisetzung: _____
(Nutzungsdauer muss noch mindestens 15 Jahre betragen)
☐ Wahlgrabstätte in Breite (1) (nur Friedhof Bambergerhof)
☐ Wahlgrabstätte in Breite (2) ☐ Sarg ☐ Urne Letzte Beisetzung: _____
☐ Wahlgrabstätte in Tiefe (2) ☐ Sarg ☐ Urne Letzte Beisetzung: _____
☐ Rasenreihengrabstätte ☐ 2. Urne ☐ 3. Urne Letzte Beisetzung: _____
(Nutzungsdauer muss noch mindestens 15 Jahre betragen)
☐ Rasenreihentiefengrabstätte (nur Friedhof Breitenbach)
☐ Rasenreihentiefengrabstätte (2) ☐ als Urne Letzte Beisetzung: _____
☐ Urnenreihengrabstätte
☐ Urnenwahlgrabstätte (1)
☐ Urnenwahlgrabstätte (2) Letzte Beisetzung: _____
☐ Baumurnengrabstätte (nur Friedhof Breitenbach)
☐ Rasenurnenreihengrabstätte
☐ Rasenurnenwahlgrabstätte (1)
☐ Rasenurnenwahlgrabstätte (2) Letzte Beisetzung: _____
☐ Rasenurnengrab anonym (nur Friedhof Breitenbach)

Nutzungsberechtigte/ r (Zahlungspflichtige/r):

Name, Vorname: _____ Telefonnummer: _____
Anschrift: _____
Verwandtschaftsverhältnis zum/ zur Verstorbenen: _____
Sind weitere gesetzlich vorrangige Verwandte/Erben vorhanden:
☐ **Ja** – Name, Anschrift: _____
☐ **Nein**

WICHTIG – vor Unterschrift bitte lesen:

Mit meiner Unterschrift versichere ich, dass mir bekannt ist, dass ich als Nutzungsberechtige/ r der Grabstätte zu den satzungsmäßigen Kosten für die jeweilige Beisetzung herangezogen werde.
Ansprüche gegenüber anderen Verantwortlichen (§ 13 BestG RLP) sind privatrechtlich durchzusetzen. Meine Verpflichtung betrifft auch die Grabpflege, Herrichtung, Instandsetzung und Einebnung der Grabstätte.
Sollte ich nicht über ausreichende Mittel zur Begleichung der Bestattungskosten verfügen, bin ich verpflichtet mich mit dem Sozialhilfeträger der Kreisverwaltung Kusel in Verbindung zu setzen und vor Erteilung des Bestattungsauftrages an ein Beerdigungsinstitut einen Kostenübernahmeantrag zu stellen. Das erteilte Nutzungsrecht endet mit meinem Tod, geht jedoch auf meine Erbnehmer über. Mir ist bekannt, dass für die Anlage der Grabstätte die Gestaltungsvorschriften der jeweiligen Friedhofssatzung gelten (Allgemeiner- und besonderer Friedhofsteil).

Ort, Datum und Unterschrift der/des Grabnutzungsberechtigte/r -Antragsteller/in – Zahlungspflichtige/r